



**Liebe Schwangere, liebe werdende Eltern,**

mit Ihnen wurde besprochen, dass Ihr Kind auf dem Wege des Kaiserschnittes zur Welt kommen wird. Damit Sie sich schon im Vorfeld gut auf dieses für Sie sicher sehr aufregende Ereignis einstellen können, haben wir für Sie einige Informationen zusammengestellt.

**Anästhesievorbereitung**

- Wir möchten Sie frühzeitig auf die zum Kaiserschnitt notwendige Anästhesie (Schmerztherapie) vorbereiten und aufklären. Hierzu stellen Sie sich bitte in der Anästhesiesprechstunde (jeden Freitag von 9 - 14 Uhr) vor. Den Termin bekommen Sie von unseren Ambulanzschwestern.
- Die Fragen im Anästhesieaufklärungsbogen füllen Sie bitte im Vorfeld aus.

**Aufnahmetag**

- Bringen Sie bitte alle Unterlagen mit, Informationen hierzu finden Sie in unserer Geburtshilfebroschüre.
- Wenn nicht anders vereinbart, kommen Sie bitte am Aufnahmetag zwischen 16 und 17 Uhr direkt auf die Entbindungsstation Station 1D. Sollte eine Aufnahme werktätlich vor 16 Uhr vereinbart sein, so melden Sie sich bitte zunächst in der zentralen Patientenaufnahme im Hauptfoyer.
- Auf der Entbindungsstation 1D erfolgen die Aufnahme mit Einweisung in Ihr Zimmer und anschließend eine Blutentnahme. Danach geht es zur CTG-Kontrolle in den Kreißsaal. Im Anschluss erfolgt ein kurzes Arztgespräch, wo nochmals Fragen und eventuelle Wünsche besprochen werden können. Falls erforderlich, wird eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt.
- Falls Sie noch kein Gespräch mit einem Narkosearzt hatten, findet dieses ebenfalls noch statt.
- Falls Sie zur Ihrer Beruhigung und Vertrautheit die Räume kennenlernen möchten, in denen am Folgetag der Kaiserschnitt und die Nachsorge stattfinden werden, so wenden Sie sich bitte an das Hebammenpersonal oder die Stationschwestern.
- Die genaue OP-Zeit kann am Aufnahmetag erfragt werden, allerdings kann sich diese z. B. durch einen Notfall verschieben.

**Tag des Kaiserschnittes**

- Sie müssen ab ca. 2 Uhr nachts nüchtern bleiben, d.h. kein Frühstück zu sich nehmen, auch nichts trinken, kein Kaugummi benutzen, nicht rauchen o.ä. Bitte entfernen Sie sämtlichen Körperschmuck (Ketten, Ohrringe, Piercings, Ringe etc.).
- Durch die Schwester erfolgen eine Rasur im Schnittbereich sowie ein Einlauf. Sie bekommen ein OP-Hemd und Kompressionsstrümpfe angezogen. Sie bekommen einen Venenzugang, über den Sie ca. 30 - 60 Minuten vor der OP zur Infektionsprophylaxe ein Antibiotikum erhalten.
- Möchte Ihr Partner (Begleitperson) bei dem Kaiserschnitt dabei sein, wird eine Einverständniserklärung unterzeichnet. Er sollte sich ca. 1 Stunde vor geplantem OP-Beginn einfinden. Nach einem kurzen Einweisungsgespräch wartet der Partner vor der OP-Tür und wird nach der Vorbereitung im OP-Saal an Ihrem Kopfende sitzen.
- Im OP-Saal erwartet Sie bereits das OP-Team. EKG-Elektroden und eine Blutdruckmanschette werden angelegt. Sie werden auf dem OP-Tisch sitzend platziert. In dieser Position wird der Anästhesist die Spinalanästhesie anlegen. In der Regel geht das schnell und problemlos. Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn manchmal das Anlegen

der Spinalanästhesie etwas länger dauert. Das ist individuell möglich und nicht mit einer Komplikation gleichzusetzen.

- Kurz vor Beginn des Kaiserschnittes wird ein Blasenkatheter angelegt, was meist schmerzlos ist, da die Anästhesie bereits wirkt. Er verbleibt bis zum nächsten Morgen. Nach der Desinfektion des Bauches werden Sie mit einem Tuch abgedeckt. Dieses versperrt Ihnen den Blick auf das OP-Gebiet.
- Bevor wir mit dem Kaiserschnitt beginnen, überzeugen wir uns, dass die Anästhesie wirkt. Wenige Minuten später ist Ihr Kind auf der Welt. Die Hebamme und der Kinderarzt werden es abtrocknen und kurz untersuchen. Ein reifes und normgewichtiges Kind, bei dem Herzschlag und Atmung regelmäßig sind, wird Ihnen dann binnen weniger Minuten an das Kopfende gebracht, wo Sie es auf die Brust legen können oder der Partner es im Arm hält.
- Am Ende der OP verlässt Ihr Partner mit Ihrem Kind den OP-Saal und wartet im Kreißaal auf Sie. Wenn es von Ihrem Befinden und aus organisatorischer Sicht möglich ist, haben Sie jetzt im Kreißaal für ca. 1/2 Stunde die Möglichkeit zum Bonding (Anlegen des Kindes) und zum Miterleben der ersten Kindsversorgungen wie z. B. wiegen und anziehen. Danach werden Sie zur genauen Überwachung von Atmung und Kreislauf für ca. 1 - 2 Stunden in den Aufwachraum verlegt. Das Kind und der Partner können gern mitkommen.
- Alternativ dazu erfolgt die Zusammenführung der Familie nach Ihrer Rückverlegung auf die Entbindungsstation. Sollte Ihr Kind geplant oder ungeplant auf die Neugeborenen(intensiv-)station verlegt werden müssen, so werden wir auch um einen häufigen Mutter-Kind-Kontakt bemüht sein.

### **Weiterer Verlauf**

- Wir empfehlen eine stationäre Betreuung nach einem Kaiserschnitt über 5 Tage, in dieser Zeit findet täglich eine Visite durch Schwestern und Ärzte statt.
- Zur Vermeidung von Thrombosen bekommen Sie täglich eine Heparinspritze und lassen bis zur Entlassung die Kompressionsstrümpfe an.
- Der Schmerzmittelbedarf ist sehr unterschiedlich, deshalb bitten wir Sie, sich großzügig bei den Schwestern zu melden, um ein entsprechendes Schmerzmittel zu bekommen
- Anfänglich erfolgt die Physiotherapie am Bett, nach guter Mobilisation in der Physiotherapieabteilung.
- Am Tag der Entlassung finden die ärztliche Abschlussuntersuchung und das ärztliche bzw. pflegerische Abschlussgespräch statt. Die Kinderärzte führen in Ihrer Anwesenheit die U2-Untersuchung durch.
- Wir bitten Sie, den Fragebogen zur Patientenzufriedenheit auszufüllen!

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit.

Ihr geburtshilfliches Team